



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Stellungnahme**

zum

### **Postulat**

### **Nr. 212 2012/2016**

von András Özvegyi namens der GLP-Fraktion  
vom 20. August 2014  
(StB 675 vom 10. September 2014)

### **Spange Nord: Bericht zur nachhaltigen Entwicklung**

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Im Frühjahr 2014 wurde das Vorprojekt zum Projekt Spange Nord abgeschlossen. In einer öffentlichen Veranstaltung im Südpol orientierten das ASTRA und der Kanton Luzern am 5. Mai 2014 über die Projekte Bypass und Spange Nord. Nach der öffentlichen Information haben der Bund, die Stadt Luzern und die betroffenen Gemeinden die Möglichkeit, vom 1. Juli bis 30. September 2014 dazu Stellung zu nehmen (Behördenvernehmlassung).

Der Postulant stellt fest, dass der Dokumentation zum Projekt Spange Nord keine nachvollziehbare Wirkungsabschätzung nach den Nachhaltigkeitskriterien zu entnehmen ist, wie sie im kantonalen Richtplan (2009/2014) unter A4 „Nachhaltige Entwicklung“ gefordert wird (Richtplantext A4, Richtungsweisende Festlegung: *Der Kanton setzt sich für eine hohe Umwelt- und Lebensqualität ein. Er verpflichtet sich zugunsten der kommenden Generationen zu sozialer Gerechtigkeit, wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und ökologischer Verantwortung. Den zukünftigen Generationen sind Optionen zur Deckung ihrer Bedürfnisse offen zu halten. Der Kanton richtet die kantonale Raumplanung und den kantonalen Richtplan auf die in diesem umfassenden Sinn nachhaltige Entwicklung aus.*).

Dem Stadtrat ist eine nachvollziehbare Wirkungsabschätzung des Projektes Spange Nord ebenfalls ein Anliegen. Er wird sich in seiner Stellungnahme gegenüber dem Kanton dahingehend äussern und Aussagen zur Nachhaltigkeit des Projektes einfordern.

**Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.**

Stadtrat von Luzern